

Sehr geehrte KollegInnen, liebe |r [Vorname],

am **18. März 2022** startet unsere 3-teilige Fortbildung **Gestalttherapeutische Sexualtherapie** in Wien.

Die Fortbildung bietet neue Zugänge zur sexualtherapeutischen Arbeit und sie erweitert die eigene therapeutische Praxis. Es sollen methodische Ansätze – theoretisch fundiert sowie auch auf der Basis von Selbsterfahrung – vermittelt werden. Der Rahmen hierfür ist selbstverständlich eine achtsame und wohlwollende Atmosphäre, in der die aktuellen themenspezifischen Anliegen der TeilnehmerInnen wesentlich sein werden. Grundlegend dabei ist ein respektvoller Umgang mit Grenzen. Neben größerer Gelassenheit in der Bearbeitung sexueller Themen in der psychotherapeutischen Praxis führt die Auseinandersetzung mit dieser Thematik meist zu wichtigen Impulsen für die eigene Weiterentwicklung.



Wir würden uns sehr freuen, Sie|Dich als Teilnehmende begrüßen zu dürfen!

Martin Geiger & Ingeborg Netzer



3-teilige Seminarreihe (live) - Gestalttherapeutische Sexualtherapie, körper- und beziehungsorientiert



Basis für unsere Workshops bietet unter anderem der gestalttherapeutische Ansatz „Embodied Relational Sextherapy“ (ERST) der anerkannten amerikanischen Pionierin Stella Resnick. Er orientiert sich an den neuesten sexualtherapeutischen, bindungstheoretischen und neurobiologischen Erkenntnissen.

- Frühe Wurzeln von Nähe, Liebe und Lust: Wie wir lieben gelernt haben (WS1)
- Sexualität als Körperthema: Arbeit mit Atmung und körperlichem Gewahrsein (WS 2)
- Sexualität als Beziehungsthema: Arbeit im Paar- und Einzelsetting (WS 3)

Termine 2022: **18.3.-20.3., 10.6.-12.6. und 16.9.-18.9.2022**

Unser erster Workshop beschäftigt sich mit dem Thema **"Wie wir lieben gelernt haben"** - mit den frühen Wurzeln von Nähe, Liebe und Lust. Es geht darin um Bindungsmuster und sinnliche Erfahrungen in Kindheit und Adoleszenz die dann Basis erwachsener Sexualität und Beziehungsgestaltungskompetenz werden. Unter anderem arbeiten wir mit Resnicks Methode des "Family Closeness Profile". Sexuelle "Funktionsstörungen" wie Lustlosigkeit, Erektionsstörungen oder Schmerzen werden meist erst in ihrem lebensgeschichtlichen

Kontext verstehbar. Die Bedeutung des körperlichen Gewährseins zur Wiederaneignung des sexuellen Selbst soll in den Blick gebracht werden. Wenn sexuelle Schwierigkeiten als Ausdruck von Lebensmustern erkannt werden, können sie zu wertvollen Impulsen für die eigene Weiterentwicklung werden.

Weitere Infos unter [Fortbildung-Gestaltsexualtherapie](#). Ein pdf-Aushang zum Weiterversenden ist wegen der Datengröße [hier](#) verlinkt. Die Workshops sind offen für PsychotherapeutInnen aller Richtungen. Wir freuen uns über Weiterleitung unseres Angebotes in deinem Netzwerk!

Um dem sensiblen Thema einen guten Rahmen zu bieten können die Seminare nur gesamt besucht werden. Es sind 3x20 AE anrechenbar.

Anmeldung über den ÖAGG-Sekretariat ab jetzt möglich (max. 14 TN). Die Fortbildung wird ÖBVP zertifiziert und findet **live** unter Einhaltung der aktuell gültigen Covid-Schutzregeln in Wien statt. Veranstalter ist die Fachsektion Integrative Gestalttherapie | ÖAGG, Frau Draczynski: gestalttherapie@oeagg.at / Tel. 01/7184860

Impressum

Rundmail zur Seminarankündigung - ausgesendet am [Datum_kurz] von [Martin Geiger MSc, Psychotherapeut](#); Hauptplatz 18/2/4, 2130 Mistelbach.

[AbmeldeLink]
